

-Der Oberbürgermeister prüft, inwieweit die bisherige kostenlose Nutzung der neuen Landebahn durch den PSV gerechtfertigt ist, da künftig keine Flugleitung an Wochenenden durch den PSV erfolgt und eine Vorteilsgewährung dafür erfolgen könnte.

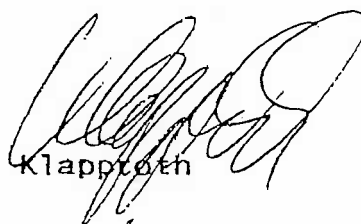
-Die Flugschultätigkeit des PSV wird durch die Stadtverwaltung überprüft. Es wurde angesprochen, daß auch ein Flugunterricht durch einen Sportverein durchaus gewerbliche Merkmale haben kann. Die Bürgerinitiative lehnt jede Art von Flugschule ab. Überlandflüge anderer Flugschulen mit Landung in Dessau sind davon nicht betroffen.

-Nachträglich wird auf die veränderte Verkehrslage durch die Umzäunung hingewiesen. Für die Feuerwehr ergeben sich veränderte Bedingungen. Eine Prüfung wird empfohlen.

Der Oberbürgermeister erklärt, daß die Studie der Deutschen Industrie Consulting GmbH über "Standortmanagement und Aquisition für das Flugplatzgelände Dessau" vom 29.03.94 nicht verbindlich und keine beschlossene Planungsgrundlage ist. Bebauungs- und Nutzungsplanungen werden auch für dieses Gebiet grundsätzlich offengelegt und Bürgerbeteiligung angestrebt.

Aufgrund besonderer Einladung an Herrn Vogel, Bergensbusch 50, betrachtet die Bürgerinitiative alle Erklärungen des OB dahingehend, daß die Stadt Dessau Ihre mit den Bürgern getroffenen und veröffentlichten Vereinbarungen einhalten will. Herr Vogel hatte beim Herrn OB Otto mit Brief vom 26.06.1994 diesbezüglich angefragt.

Für die Bürgerinitiative



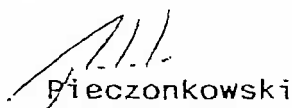
Klapptoth

Für den Ortschaftsrat



Herrmann

Flugplatz Dessau GmbH



Pieczonkowski

Oberbürgermeister



Otto